

**Ruth Seifert**

# **Militär, Kultur, Identität**

Individualisierung, Geschlechterverhältnisse  
und die soziale Konstruktion des Soldaten

Edition Temmen

# Inhalt

<b>Vorwort</b> . . . . .	8
<b>I. Einleitung</b> . . . . .	9
<b>II. Militärsoziologie und Subjektperspektive</b> . . . . .	14
1. Die fehlende Subjektperspektive in der Militärsoziologie: Ursachen und Folgen. . . . .	14
2. Gründe für eine Subjektperspektive in der soziologischen Diskussion. . . . .	28
2.1 Theoretische Gründe für eine Subjektperspektive. . . . .	28
2.2 Subjektperspektive und gesellschaftliche Entwicklung . . . . .	30
3. Militärspezifische Gründe für eine Subjektperspektive in der militärbezogenen Forschung. . . . .	35
3.1 Wertewandel und militärische Werte. . . . .	35
3.2 Disziplin und Wertewandel. . . . .	38
3.3 Die Einschätzung des Militärs in der Gesellschaft . . . . .	42
3.4 Wandel in den Geschlechterverhältnissen und militärische Wer- te . . . . .	45
3.5 Die symbolischen Dimensionen des Soldatenberufes . . . . .	48
3.6 Ein organisationssoziologisches Argument . . . . .	54
<b>III. Das Militär als diskursive Macht: Der Beitrag des Militärs zur gesamt- gesellschaftlichen Subjektivitätsproduktion</b> . . . . .	59
1. Die diskursive Produktion von Subjektivität . . . . .	63
1.1 Subjektivität und Institutionen . . . . .	67
1.2 Militär und Subjektivitätsproduktion. . . . .	69
1.3 Militär und Psychologie. . . . .	73
2. Der Gender-Aspekt: Die Rolle des Militärs bei der Herstellung einer männlichen Subjektivität . . . . .	78

2.1 Exkurs: Von der Untauglichkeit biologischer Erklärungsversuche der Männlichkeit des Militärs. . . . .	79
2.2 Männlichkeit und Weiblichkeit als Diskurs. . . . .	86
2.3 Militär und Genderdiskurs: Konstruktionsmechanismen von Männlichkeit im Militär. . . . .	88
3. Das Dilemma der militärischen Disziplin:	
" Die individuierende Kraft der Disziplin . . . . .	97
4. Zur Bedeutung soldatischer Subjektivität unter gegenwärtigen Bedingungen. . . . .	101
IV. Konstruktionsmodelle des Soldaten. . . . .	106
1. Ein militärsoziologisches Modell:	
Die Konstruktion des Soldaten bei Janowitz . . . . .	106
2. Ein politisches Modell: Die Konstruktion des Soldaten im Konzept der »Inneren Führung« . . . . .	113
V. Soldaten im Zwiespalt - Orientierungsmuster von Offizieren der Bundeswehr in Zeiten gesellschaftlichen und politischen Wandels. . . . .	118
1. Vorgehen und Beschreibung der untersuchten Gruppe. . . . .	118
2. Zur Beziehung von theoretischen Ausführungen und empirischer Auswertung. . . . .	121
3. Bundeswehr und neuer Auftrag. . . . .	125
3.1 Staatsbürger in Uniform zwischen Loyalität und Autonomie: Zum Selbsterleben von Bundeswehroffizieren. . . . .	125
3.2 Staatsbürger in Uniform und veränderte sicherheitspolitische Bedingungen: Selbstverständnis und neuer Auftrag . . . . .	129
3.3 Konflikt und Lösung . . . . .	139
3.4 Die Bundeswehr »in and out of area«:	
Die Frage der Legitimation des Einsatzes. . . . .	142
4. Bundeswehr, Individualisierung und Wertewandel: Orientierungsmuster von Offizieren der Bundeswehr zur militärischen Disziplin. . . . .	152

4.1 Disziplin als Prinzip von Befehl und Gehorsam . . . . .	.153
4.2 Die militärische Disziplin als »Spielregel« . . . . .	.155
4.3 Disziplin als Autonomie und Effizienz . . . . .	.159
4.4 Disziplin als Herrschaftsinstrument . . . . .	.165
4.5 Die Herstellung von Disziplin als Führungsaufgabe . . . . .	.166
4.6 Disziplin als Instrument im militärischen Einsatz . . . . .	.168
5. Gender und Militär: Offiziere der Bundeswehr zur Frage der Integration von Frauen in die Armee. . . . .	.173
5.1 Die Soldatin und die Konstruktion der Geschlechterdifferenz . . . . .	.176
5.2 Die Frau als männliches Schutzobjekt . . . . .	.180
5.3 Die Soldatin: Zeichen für Gleichstellung und »Normalität« in der Armee. . . . .	.184
5.4 Der professionalisierte weibliche Soldat als neutrales Wesen. . . . .	.187
VI. Zusammenfassung . . . . .	.192
Literatur. . . . .	.198